



Niederschrift

über die 16. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 08.11.2006

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:40 Uhr

Anwesend waren:

1 Bernhard Hollenhorst	Vorsitzender
CDU-Fraktion	
2 Helga de Horn	CDU-Fraktion
3 Josef Franz	CDU-Fraktion
4 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
5 Heike Igel	CDU-Fraktion
6 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
7 Antonius Michel gen. Kemper	CDU-Fraktion
8 Werner Timmermann	CDU-Fraktion
SPD-Fraktion	
9 Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
10 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
11 Hans-Werner Koch	SPD-Fraktion
12 Meinolf Luhmann	SPD-Fraktion
13 Klaus Michael	SPD-Fraktion
14 Udo Strathaus	SPD-Fraktion
FDP-Fraktion	
15 Jörg Christian Ferkinghoff	FDP-Fraktion
16 Heinrich Gockel	FDP-Fraktion
17 Thomas Kiehl	FDP-Fraktion
BG-Fraktion	
18 Gisbert Kreß	BG-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
19 Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Entschuldigt	
20 Drazen Anicic	Parteilos
21 Otto Brand	SPD-Fraktion
22 Josef Freund	CDU-Fraktion
23 Wilhelm Rönnau	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
24 Gunther Schmich	SPD-Fraktion
25 Volker Schubert	CDU-Fraktion

Seitens der Verwaltung

Herr Horstmann	FBL 6
Herr Burghardt	FBL 7
Herr Eckel	FD 32

Herr Mathmann	FD 63
Herr Brüggelolte	FD 65
Herr Bökenkötter	FD 66
Herr Kleineheilmann	Int. Steuerung/Service

Ferner nahm teil	
Frau Schwiermann	zu TOP 3

In öffentlicher Sitzung

Vor Sitzungsbeginn fand im Rathaussaal zu TOP 2 ein Ortstermin statt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Sichtbarmachung des Hansewappens im Rathaus Vorlage Nr. 260/2006

Herr Mathmann erläuterte die Vorlage sowie die geplanten Baumaßnahmen zur Sichtbarmachung des Hansewappens im Rathaus.

Herr Strathaus und Herr Gockel erkundigten sich, ob es technisch möglich sei, den heute vorhandenen Balken durch einen Wechsel zu ersetzen und so statt der geplanten zwei Öffnungen eine Öffnung zu erhalten, um das dann freigelegte Hansewappen insgesamt betrachten zu können.

Herr Mathmann erklärte, dass dies technisch grundsätzlich möglich sei. Er gab jedoch zu bedenken, dass zum einen aus Gestaltungsgründen der vorhandene gleichmäßige Rhythmus der Balken im Bereich der Decke nicht unterbrochen werden sollte. Die Sichtbarmachung des Hansewappens sei vielmehr als eine Offenlegung einer Bauspur zu verstehen und solle ganz bewusst einen Schlüssellocheffekt erzeugen.

Frau Beschorner sprach sich dafür aus, die Balken zu erhalten. Bezüglich der Finanzierung solle versucht werden, durch eine entsprechende Beteiligung von Unternehmen aber auch Privatleuten den städtischen Anteil möglichst gering zu halten.

Auf Nachfrage von Herrn Michael erklärte Herr Mathmann, dass eine Aufarbeitung der weiteren vorhandenen Wandmalereien zurzeit nicht geplant sei, jedoch diese durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen ebenfalls vor weiterem Substanzverlust geschützt würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beschloss der Ausschuss:

- a) Der Öffnung von zwei Deckenfeldern im Foyer des Rathauses zur Sichtbarmachung des Hansewappens wird zugestimmt.
- b) Die Wappen der ursprünglichen Rathaussaaldecke sind denkmalpflegerisch zu sichern.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Stadtlicht - Lichtkunst
Entwurf eines Lichtkonzeptes für die Altstadt von Lippstadt
Vorlage Nr. 302/2006

Herr Horstmann machte zunächst deutlich, dass das von Frau Schwiermann im Rahmen ihrer Diplomarbeit entworfene Lichtkonzept als ‚Masterplan‘ für eine optimierte Beleuchtung insbesondere in der Altstadt von Lippstadt zu verstehen sei. Ein Beschluss über ein Lichtkonzept bzw. über einzelne Maßnahmen aus dem Konzept solle zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Vielmehr sollen die vorgestellten Denkanstöße in den nächsten Jahren bei möglichen Beleuchtungsmaßnahmen in der Altstadt in die Überlegungen mit einfließen.

Frau Schwiermann stellte im Anschluss ihr für die Altstadt von Lippstadt erstelltes Lichtkonzept vor. Sie erläuterte im Einzelnen die Ziele einer optimierten Beleuchtung. Anhand einiger Beispiele zeigte sie die vorhandenen Potenziale sowie Möglichkeiten für eine Verbesserung der Beleuchtung auf.

Nach einer kurzen Diskussion, an der sich die Herren Luig, Strathaus, Brülle sowie Frau Beschorner und Frau Jasperneite-Bröckelmann beteiligten, bedankte sich der Ausschuss bei Frau Schwiermann und nahm die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

4. Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 27.09.2006
Vorlage Nr. 279/2006

Frau Jasperneite-Bröckelmann sprach sich gegen die von der Verkehrskommission unter Pkt. 2 der Niederschrift mehrheitlich abgelehnte Freigabe des Rathausplatzes für Radfahrer sowie der Freigabe der Fußgängerzone für Radfahrer innerhalb der Anlieferungszeiten aus. Sie beantragte daher, über den Punkt 2 separat zu beschließen.

Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Brülle erklärte Herr Böekenkötter, dass südlich des Bahnhofes keine neuen P+R-Parkplätze geschaffen werden sollen. Die im Artikel des Patriot beschriebene Änderung südlich des Bahnhofes beziehe sich lediglich auf die gebührenpflichtigen Parkplätze. Hier habe man insbesondere für Bahnreisende die Anzahl der Stellplätze für Langzeitparker erhöht.

Herr Brülle erkundigte sich weiterhin nach der unter Pkt. 11 a) der Niederschrift aufgeführten Fußgängersicherung im Bereich der Overhagener Straße. Im Hinblick auf eine möglichst zügige Umsetzung der Maßnahme beantragte er, die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Fußwegesicherung in der Overhagener Straße im Jahre 2007 durchzuführen.

Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Herr Strathaus erklärte, dass er sich dafür ausspreche, die von der Verkehrskommission unter Pkt. 2 abgelehnte Markierung im Bereich der Cappelstraße zumindest als Verkehrsversuch auftragen zu lassen. Er bat daher um nochmalige Beratung des Punktes in der Verkehrskommission. Einem entsprechenden Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Franz, Ferkinghoff, Luig sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann beteiligten, beschloss der Ausschuss:

Die Empfehlungen der Verkehrskommission (s. Niederschrift über die Ortsbesichtigung der Verkehrskommission vom 27.09.2006) werden beschlossen.

Davon ausgenommen ist lediglich die in die Verkehrskommission zurückverwiesene Markierung im Bereich der Cappelstraße.

(bei einer Gegenstimme zugestimmt)

**5. Bericht über die Maßnahmen des Fachdienstes Gebäudewirtschaft
Vorlage Nr. 303/2006**

Auf Nachfrage von Frau Jasperneite-Bröckelmann erklärte Herr Brüggelolte, dass der in der Vorlage aufgeführte erneuerte Heizkessel im Kiosk des Cappeltores nicht wie versehentlich geschrieben 30.000 €, sondern lediglich 3.000 € gekostet habe. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen.

**6. Bericht über die Maßnahmen des Fachdienstes Straßenbau
Vorlage Nr. 301/2006**

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne weitere Erörterung zustimmend zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

a) Grundlegende Erneuerung der Beleuchtung in der St.-Hedwig-Straße im Abschnitt von der Stirper Straße bis zum Großen Hünefeld

Herr Horstmann berichtete dem Ausschuss, dass die Beleuchtung im o.g. Abschnitt der St.-Hedwig-Straße grundlegend erneuert werden müsse, da insbesondere die Lampenmasten größtenteils abgängig seien. Lediglich die Lampe im Kreuzungsbereich der Stirper Straße solle erst bei der geplanten Anlegung eines Kreisverkehrs in einigen Jahren ausgetauscht werden. Die Verwaltung beabsichtige daher, die vorhandenen Peitschenleuchten gegen neue Oberlichtlaternen mit NAV-Licht auszutauschen. Die benötigten Haushaltsmittel für die Umsetzung der Maßnahme in Höhe von ca. 23.000 € stünden bei der Haushaltsstelle 9.670.9598 ‚Ersatz vorhandener Straßenbeleuchtungsanlagen‘ zur Verfügung. Der städtische Eigenanteil für diese Maßnahme betrage nach ersten Kalkulationen ca. 7.000 €.

Herr Brülle trug vor, dass im südlichen Abschnitt der Behringstraße in unmittelbarer Nähe der St.-Hedwig-Straße eine vorhandene Leuchte in der Mitte des vorhandenen Gehweges stehe und zu Behinderungen insbesondere für ältere Menschen führe. Er bat daher um Prüfung, ob im Zuge der Änderung

der Beleuchtung in der St.-Hedwig-Straße diese Lampe ggf. mit versetzt werden könne.

Der Ausschuss beschloss:

Dem von der Verwaltung vorgestellten Konzept zur grundlegenden Erneuerung der Beleuchtung in der St.-Hedwig-Straße wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

b) Umbau der vorhandenen Signalsteueranlage im Bereich der Kreuzung Bastionstrasse / Barbarossastraße

Auf Nachfrage von Herrn Strathaus erklärte Herr Bökenkötter, dass der Auftrag für die vom Bau- und Verkehrsausschuss beschlossene Maßnahme bereits erteilt sei und mit der Umsetzung kurzfristig gerechnet werden könne.

c) Beleuchtung in der Landsberger Straße zwischen Mercklinghausstraße und der vorhandenen Busschleuse

Herr Michael bat um Prüfung, ob die vorhandene Beleuchtung im Bereich der Kreuzung Landsberger Straße/Mercklinghausstraße Busschleuse ausreichend sei.

Die Verwaltung sagte eine entsprechende Überprüfung zu.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer